Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 1900

Mündlicher Bericht

des Haushaltsausschusses
(10. Ausschuß)

über den Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1950 und die Zweite Ergänzungsvorlage der Bundesregierung zum Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1950

- Nrn. 1500 und 2092 der Drucksachen -

Berichterstatter:
Abgeordneter Schoettle

Antrag des Ausschusses:

Der Bundestag wolle beschließen:

1. den vorbezeichneten Gesetzentwurf einschließlich der Zweiten Ergänzung hierzu mit den aus der nachstehenden Zusammenstellung ersichtlichen Änderungen, im übrigen unverändert nach der Vorlage anzunehmen,
2. die Anlage zum Haushaltsgesetz 1950 — Gesamtplan — in der anliegenden Fassung anzunehmen,
3. bei den ERP-Ansätzen in den Einzelplänen der Bundesministerien folgenden Zusatz aufzunehmen:

   „Die Ausgaben dürfen nur in Höhe der anteilig auf diesen Titel entfallenden tatsächlichen Einnahmen des Einzelplans V Kap. 1 Tit. 2 der Einnahmen des außerordentlichen Haushalts geleistet werden."

Bonn, den 16. Mai 1951

Der Haushaltsausschuß
Schoettle
Vorsitzender und Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei Gebr. Scheur, Bonn
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Straße 30, und Wiesbaden, Nietzschestraße 1

Z u s a m m e n s t e l l u n g

des

Entwurfs eines Gesetzes

über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1950

- Nr. 1500 und 2092 der Drucksachen -

mit den

Beschlüssen des 10. Ausschusses

V o r l a g e

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1950 wird in Einnahme und Ausgabe auf
13 013 596 800 Deutsche Mark
festgestellt und zwar:
im ordentlichen Haushalt auf
12 218 564 200 Deutsche Mark an Einnahmen und auf
12 218 564 200 Deutsche Mark an Ausgaben,
im außerordentlichen Haushalt auf
795 032 600 Deutsche Mark an Einnahmen und auf
795 032 600 Deutsche Mark an Ausgaben.

§ 2

Die in den Einzelplänen bei folgenden Ausgabetiteln veranschlagten Mittel sind innerhalb desselben Haushaltskapitels gegenseitig deckungsfähig

a) Titel 3 und 4; sie können bis zur Höhe der beim Besoldungstitel 1 infolge zeitweiligen Offenstehens von Planstellen erzielten Einsparungen überschritten werden,
b) Titel 19, a und b.

B e s c h l ü s s e d e s 1 0. A u s s c h u s s e s

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1950 wird in Einnahme und Ausgabe auf
16 270 625 760 Deutsche Mark
festgestellt, und zwar:
im ordentlichen Haushalt auf
12 457 260 600 Deutsche Mark an Einnahmen und auf
12 457 260 600 Deutsche Mark an Ausgaben,
im außerordentlichen Haushalt auf
3 813 365 160 Deutsche Mark an Einnahmen und auf
3 813 365 160 Deutsche Mark an Ausgaben.

§ 2

(1) Die in den Einzelplänen bei folgenden Ausgabetiteln veranschlagten Mittel sind innerhalb desselben Haushaltskapitels gegenseitig deckungsfähig

a) Titel 3 und 4; sie können bis zur Höhe der beim Besoldungstitel 1 infolge zeitweiligen Offenstehens von Planstellen erzielten Einsparungen überschritten werden,
b) Titel 19, a und b.

(2) Der Stellenbewirtschaftung sind in der Regel die Organisations- und Stellenpläne zu Grunde zu legen, die die Grundlage der Stellenbewilligung waren.

(3) Die Stellen für Ministerialdirektoren (B 4) und Ministerialdirigenten (B 7 a) in den obersten Bundesbehörden sind an die Aufgabengebiete gebunden, für die sie nach den der Stellenbewilligung

Vorlage

§ 2a

Die Beamten des Bundes und der in Artikel 130 des Grundgesetzes bezeichneten Verwaltungsorgane und Einrichtungen mit einem Grundgehalt bis zu 350,— DM monatlich erhalten für die Zeit vom 1. Oktober 1950 bis 31. Januar 1951 eine Sonderzulage von 20,— DM monatlich. Die Beamten mit einem monatlichen Grundgehalt von 350,01 DM bis 369,99 DM erhalten für die gleiche Zeit eine Sonderzulage in der Höhe, daß das monatliche Grundgehalt und die Sonderzulage zusammen 370,— DM betragen.

§ 2b

Die jeweils bei den Ausgabetiteln 1, 2, 3 und 4 der einzelnen Haushaltskapitel veranschlagten Mittel können in Abweichung von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen insoweit überschritten werden, als sie infolge

a) des mit Wirkung vom 1. Oktober 1950 angeordneten Wegfalls der 6⁰/₀igen Gehaltskürzung,

b) der gemäß § 2a den Beamten für die Zeit vom 1. Oktober 1950 bis 31. Januar 1951 gewährten Sonderzulage,

c) der gemäß den Tarifvereinbarungen vom 12. Oktober 1950 den Angestellten und den Arbeitern für die Zeit vom 1. Oktober 1950 bis 31. Januar 1951 gewährten Sonderzulage

nicht ausreichen (vgl. Einzelplan XXIII Kap. 9 Tit. 1, 2, 3 und 4 des ordentlichen Haushalts).

Beschlüsse des 10. Ausschusses

zu Grunde liegenden Organisations- und Stellenplänen bewilligt worden sind. Abweichungen dürfen nur nach Benehmen mit dem Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages erfolgen.

§ 2a

(1) Die Beamten des Bundes und der in Artikel 130 des Grundgesetzes bezeichneten Verwaltungsorgane und Einrichtungen mit einem Grundgehalt bis zu 350,— **Deutsche Mark** monatlich erhalten für die Zeit vom 1. Oktober 1950 bis 31. Januar 1951 eine **nichtruhegehaltsfähige** Sonderzulage von monatlich 20,— **Deutsche Mark.** Die Beamten mit einem monatlichen Grundgehalt von 350,01 **Deutsche Mark** bis 369,99 **Deutsche Mark** erhalten für die gleiche Zeit eine Sonderzulage in der Höhe, daß das monatliche Grundgehalt und die Sonderzulage zusammen 370,— **Deutsche Mark** betragen.

(2) Für die Zeit vom 1. Februar 1951 bis 31. März 1951 erhalten alle Beamten des Bundes und der in Artikel 130 des Grundgesetzes bezeichneten Verwaltungsorgane und Einrichtungen ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Grundgehalts eine nichtruhegehaltsfähige Sonderzulage von monatlich 20,— Deutsche Mark.

§ 2b

Die jeweils bei den Ausgabetiteln 1, 2, 3 und 4 der einzelnen Haushaltskapitel veranschlagten Mittel können in Abweichung von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen insoweit überschritten werden, als sie infolge

a) des mit Wirkung vom 1. Oktober 1950 angeordneten Wegfalls der 6⁰/₀igen Gehaltskürzung,

b) der gemäß § 2a den Beamten für die Zeit vom 1. Oktober 1950 bis 31. **März** 1951 gewährten Sonderzulage,

c) der gemäß den Tarifvereinbarungen vom 12. Oktober 1950 **und vom 2. Februar 1951** den Angestellten und den Arbeitern für die Zeit vom 1. Oktober 1950 bis 31. **März** 1951 gewährten Sonderzulage

nicht ausreichen.

§ 2c

Die bisher gewährten örtlichen Sonderzuschläge in Höhe von 3 v. H. des Grundgehalts werden den Beamten des Bundes und der in Artikel 130 des Grundgesetzes bezeichneten Verwaltungsorgane und Einrichtungen sowie den entsprechenden Empfängern von Versorgungsbezügen in der bisherigen Höhe weitergewährt.

Vorlage

§ 6

In § 30a der Reichshaushaltsordnung wird der Betrag von 30 000 Deutsche Mark durch den Betrag von 50 000 Deutsche Mark ersetzt.

§ 8

(1) Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Rechnungsjahr 1950 fälligen Zinsen für die Ausgleichforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund von § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht.

(2) Die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost werden verpflichtet, ein Drittel von den im Rechnungsjahr 1950 fälligen Zinsen für die Ausgleichforderung zu übernehmen, die der Bank deutscher Länder auf Grund von § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht. Das zu übernehmende Drittel wird im Verhältnis 3 : 2 auf die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost aufgeteilt.

(3) Soweit die Deutsche Bundespost und die Deutsche Bundesbahn nach den Absätzen 1 und 2 zur Übernahme von Zinsen verpflichtet werden, haften für die Erfüllung der Zinsverpflichtungen nur die Sondervermögen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn.

§ 10

Die Ermächtigung für den Bundesminister der Finanzen, zur Bestreitung außerordentlicher Ausgaben Mittel bis zur Höhe von 708 981 000 Deutsche Mark im Wege des Kredits zu beschaffen, bleibt einem besonderen Gesetz vorbehalten.

Beschlüsse des 10. Ausschusses

§ 6

Bei Anwendung des § 30a der Reichshaushaltsordnung **ist statt von einem** Betrag von 30 000 Deutsche Mark **von einem** Betrag von 50 000 Deutsche Mark **auszugehen.**

§ 8

(1) unverändert

(2) unverändert

(3) Soweit die Deutsche Bundespost und die Deutsche Bundesbahn nach den Absätzen 1 und 2 zur Übernahme von Zinsen verpflichtet werden, **sind die** Zinsverpflichtungen **ausschließlich aus den** Sondervermögen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn **zu erfüllen.**

§ 10

entfällt

Anlage zum Haushaltsgesetz 1950

Gesamtplan

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
I		**Bundespräsident und Bundespräsidialamt**					
	1	Bundespräsident	—	347 000	2 500	349 500	— 349 500
	2	Bundespräsidialamt	600	790 300	3 000	793 300	— 792 700
		Zusammen	600	1 137 300	5 500	1 142 800	— 1 142 200
II		**Bundestag**					
	1	Bundestag	23 800	15 713 200	238 700	15 951 900	— 15 928 100
		Summe für sich					
III		**Bundesrat**					
	1	Bundesrat	200	1 570 100	9 800	1 579 900	— 1 579 700
		Summe für sich					
IV		**Bundeskanzler und Bundeskanzleramt**					
	1	Bundeskanzler und Bundeskanzlei	1 600	1 523 700	120 300	1 644 000	— 1 642 400
	1 a	Der Beauftragte des Bundeskanzlers für die mit der Vermehrung der alliierten Truppen zusammenhängenden Fragen	—	284 500	34 900	319 400	— 319 400
	2	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung .	—	1 894 000	101 000	1 995 000	— 1 995 000
	3	Dienststelle für auswärtige Angelegenheiten	1 400	3 668 000	2 511 100	6 179 100	— 6 177 700
	4	Konsularisch-wirtschaftliche Vertretungen des Bundes im Ausland	1 372 600	6 863 100	6 051 000	12 914 100	— 11 541 500
	5	Sonstige allgemeine Haushaltsausgaben	—	2 945 800	—	2 945 800	— 2 945 800
		Zusammen	1 375 600	17 179 100	8 818 300	25 997 400	— 24 621 800
V		**Bundesministerium für Angelegenheiten des Marshall-Plans**					
	1	Bundesministerium für Angelegenheiten des Marshall-Plans	3 400	6 107 300	132 800	6 240 100	— 6 236 700
	2	Delegationen in Paris und Washington sowie ERP-Kontor in Frankfurt/Main .	1 800	3 060 600	107 800	3 168 400	— 3 166 600
		Zusammen	5 200	9 167 900	240 600	9 408 500	— 9 403 300
Va		**Deutscher Vertreter im Rat der Internationalen Ruhrbehörde und des Deutschen Delegationsbüros in Düsseldorf**					
	1	Deutscher Vertreter im Rat der Internationalen Ruhrbehörde	—	573 200	2 000	575 200	— 575 200
		Summe für sich					

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	—	—	349 500	— 349 500
—	—	—	600	793 300	— 792 700
—	—	—	600	1 142 800	— 1 142 200
—	—	—	23 800	15 951 900	— 15 928 100
—	—	—	200	1 579 900	— 1 579 700
—	—	—	1 600	1 644 000	— 1 642 400
—	—	—	—	319 400	— 319 400
—	—	—	—	1 995 000	— 1 995 000
—	—	—	1 400	6 179 100	— 6 177 700
—	—	—	1 372 600	12 914 100	— 11 541 500
—	—	—	—	2 945 800	— 2 945 800
—	—	—	1 375 600	25 997 400	— 24 621 800
3 106 325 160	2 809 895 160	+ 296 430 000	3 106 328 560	2 816 135 260	+ 290 193 300
—	—	—	1 800	3 168 400	— 3 166 600
3 106 325 160	2 809 895 160	+ 296 430 000	3 106 330 360	2 819 303 660	+ 287 026 700
—	—	—	—	575 200	— 575 200

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
VI		**Bundesministerium des Innern**					
	1	Bundesministerium des Innern	15 700	4 116 500	321 000	4 437 500	— 4 421 800
	2	Sonstige Bewilligungen . .	—	30 275 000	—	30 275 000	— 30 275 000
	3	Bundesverwaltungsgericht .	3 300	757 300	159 000	916 300	— 913 000
	4	Der Generalanwalt beim Bundesverwaltungsgericht .	100	96 100	19 000	115 100	— 115 000
	5	Dienststrafhof	13 100	243 300	—	243 300	— 230 200
	6	Der Vertreter des öffentlichen Interesses beim Dienststrafhof	100	66 600	—	66 600	— 66 500
	7	Dienststrafkammern	20 100	172 000	—	172 000	— 151 900
	8	Statistisches Bundesamt . .	264 600	7 819 000	18 768 500	26 587 500	— 26 322 900
	9	Bundesamt für Verfassungsschutz	—	3 811 300	612 500	4 423 800	— 4 423 800
	10	Bundeskriminalamt	—	2 337 800	312 200	2 650 000	— 2 650 000
	12	Bundesamt für das Auswanderungswesen	—	271 100	26 000	297 100	— 297 100
	13	Bundesarchiv	400	306 300	248 000	554 300	— 553 900
	14	Institut für Raumforschung	5 000	492 000	15 400	507 400	— 502 400
	15	frei					
	16	frei					
	17	Bundesanstalt für Landeskunde	263 900	522 700	—	522 700	— 258 800
	18	frei					
	19	frei					
	20	Personalamt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebiets (Abwicklungsstelle) .	2 600	387 200	—	387 200	— 384 600
	21	Vorsitzer des Verwaltungsrats und Direktorialkanzlei der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebiets (Abwicklungsstelle)	3 800	81 500	—	81 500	— 77 700
	22	Vertretung der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebiets in Berlin	—	32 200	—	32 200	— 32 200
	23	frei					
	24	Befehls- und Beschaffungseinrichtungen	10 800	577 400	11 051 400	11 628 800	— 11 618 000
		Zusammen	603 500	52 365 300	31 533 000	83 898 300	— 83 294 800
VII		**Bundesministerium der Justiz**					
	1	Bundesministerium der Justiz	1 086 500	2 265 500	104 000	2 369 500	— 1 283 000
	2	Bundesverfassungsgericht . .	—	96 400	200 000	296 400	— 296 400

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	69 500	— 69 500	15 700	4 507 000	— 4 491 300
—	3 072 000	— 3 072 000	—	33 347 000	— 33 347 000
—	—	—	3 300	916 300	— 913 000
—	—	—	100	115 100	— 115 000
—	—	—	13 100	243 300	— 230 200
—	—	—	100	66 600	— 66 500
—	—	—	20 100	172 000	— 151 900
—	—	—	264 600	26 587 500	— 26 322 900
—	—	—	—	4 423 800	— 4 423 800
—	—	—	—	2 650 000	— 2 650 000
—	—	—	—	297 100	— 297 100
—	—	—	400	554 300	— 553 900
—	—	—	5 000	507 400	— 502 400
—	—	—	263 900	522 700	— 258 800
—	—	—	2 600	387 200	— 384 600
—	—	—	3 800	81 500	— 77 700
—	—	—	—	32 200	— 32 200
—	—	—	10 800	11 628 800	— 11 618 000
—	3 141 500	— 3 141 500	603 500	87 039 800	— 86 436 300
—	—	—	1 086 500	2 369 500	— 1 283 500
—	—	—	—	296 400	— 296 400

A. Ordentlicher Haushalt

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	Einnahmen DM	Ausgaben fortdauernde DM	Ausgaben einmalige DM	Ausgaben Summe DM	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM
noch VII	3	frei (Oberstes Bundesgericht)	—	—	—	—	—
	4	Bundesgerichtshof	200 500	2 498 400	267 600	2 766 000	— 2 565 500
	4a	Deutsches Obergericht — kw —	6 200	238 800	—	238 800	— 232 600
	4b	Generalanwaltschaft — kw —	600	96 400	—	96 400	— 95 800
	5	Deutsches Patentamt	13 168 000	10 927 500	1 700 000	12 627 500	+ 540 500
		Zusammen	14 461 800	16 123 000	2 271 600	18 394 600	— 3 932 800
VIII		**Bundesministerium der Finanzen**					
	1	Bundesministerium der Finanzen	89 900	10 257 000	340 500	10 597 500	— 10 507 600
	2	Bundesfinanzhof	50 700	396 700	—	396 700	— 346 000
	3	Bundesbaudirektion	—	376 600	19 000	395 600	— 395 600
	4	Bundesfinanzverwaltung — Steuer —	300	101 264 000		101 264 000	— 101 263 700
	5	Bundesfinanzverwaltung — Zoll —	39 307 000	204 826 000	5 293 000	210 119 000	— 170 812 000
	6	Bundesvermögen und Bauverwaltung	—		—	—	—
	7	Hauptamt für Soforthilfe .	100	781 700	5 000	786 700	— 796 600
	8	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen	—	—	—	—	—
	9	Amt für Wertpapierbereinigung	600	387 200	—	387 200	— 386 600
	10	Bundeshauptkasse	900	291 200	18 000	309 200	— 308 300
	11	Zusatzversorgungsanstalt des Reichs und der Länder . . .	—	60 000	—	60 000	— 60 000
	12	Beschaffungsstelle für Bundesbehörden	—	61 700	—	61 700	— 61 700
		Zusammen	39 449 500	318 702 100	5 675 500	324 377 600	— 284 928 100
IX		**Bundesministerium für Wirtschaft**					
	1	Bundesministerium für Wirtschaft	99 924 100	99 249 700	1 296 500	100 546 200	— 622 100
	1a	Verwaltung für Wirtschaft (Abwicklungsstelle)	61 100	550 400	—	550 400	— 489 300
	2	Bundesstelle für Überleitungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft . .	21 700	3 678 800	13 000	3 691 800	— 3 670 100
	2a	Fachstellen der gewerblichen Wirtschaft (Abwicklungsstelle)	1 905 100	1 905 100	—	1 905 100	—
	3	Physikalisch-Technische Anstalt	443 700	2 527 900	178 000	2 705 900	— 2 262 200

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	—	—	—	—
—	—	—	200 500	2 766 000	— 2 505 500
—	—	—	6 200	238 800	— 232 600
—	—	—	600	96 400	— 95 800
—	—	—	13 168 000	12 627 500	+ 540 500
—	—	—	14 461 800	18 394 600	— 3 932 800
—	—	—	89 900	10 597 500	— 10 507 600
—	85 000	85 000	50 700	481 700	— 431 000
—	—	—	—	395 600	— 395 600
—	—	—	300	101 264 000	— 101 263 700
—	23 074 600	23 074 600	39 307 000	233 193 600	— 193 886 600
—	—	—	—	—	—
—	—	—	100	786 700	— 786 600
—	—	—	—	—	—
—	—	—	600	387 200	— 386 600
—	—	—	900	309 200	— 308 300
—	—	—	—	60 000	— 60 000
—	—	—	—	61 700	— 61 700
—	23 159 600	— 23 159 600	39 449 500	347 537 200	— 308 087 700
—	1 000 000	— 1 000 000	99 924 100	101 546 200	— 1 622 100
—	—	—	61 100	550 400	— 489 300
—	—	—	21 700	3 691 800	— 3 670 100
—	—	—	1 905 100	1 905 100	—
—	1 840 000	— 1 840 000	443 700	4 545 900	— 4 102 200

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
noch IX	4	Bundesauskunftsstelle für den Außenhandel	1 100	81 400	27 500	108 900	— 107 800
	5	Bundesstelle für Besatzungsbedarf	200	250 500	—	250 500	— 250 300
	6	Ausgaben aus ERP-Mitteln	—	—	—	—	—
		Zusammen	102 357 000	108 243 800	1 515 000	109 758 800	— 7 401 800
X		**Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**					
	1	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	98 339 100	74 212 600	628 257 100	702 469 700	—604 130 600
	2	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Braunschweig - Gliesmarode	111 400	1 533 800	187 500	1 721 300	— 1 609 900
	3	frei					
	4	Bundesanstalt für Lebensmittelforschung in Karlsruhe	5 300	247 000	38 000	285 000	— 279 700
	5	Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel	2 957 500	4 020 500	31 000	4 051 500	— 1 094 000
	6	Bundesanstalt für Forst- und Holzwirtschaft in Reinbek bei Hamburg	36 300	597 800	19 000	616 800	— 580 500
	7	Bundesforschungsanstalt für Kleintierzucht in Celle . . .	20 400	345 400	49 200	394 600	— 374 200
	8	Bundesanstalt für Getreideverarbeitung in Detmold . .	28 200	334 400	—	334 400	— 306 200
	9	Bundesanstalt für Fischerei in Hamburg	14 600	581 900	103 700	685 600	— 671 000
	10	Außenhandelsstelle in Frankfurt/M.-Griesheim	5 806 100	4 319 500	8 800	4 328 300	+ 1 477 800
	11	Bundes-Sortenamt für Nutzpflanzen in Bonn	100 400	599 300	39 500	638 800	— 538 400
	12	Kartoffelkäfer - Institut in Darmstadt	—	—	—	—	—
	13	Hauptlenkungsstelle Fischwirtschaft in Hamburg . . .	—	—	—	—	—
	14	Bundesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege in Egesdorf	800	57 700	5 000	62 700	— 61 900
	15	Bundesanstalt für Vegetationskartierung in Stolzenau/Weser	61 800	187 500	9 500	197 000	— 135 200
	16	Bundesforschungsanstalt für Fleischwirtschaft in Kulmbach	4 200	167 000	11 400	178 400	— 174 200

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	—	1 100	108 900	— 107 800
—	—	—	200	250 500	— 250 300
—	—	—	—	84 768 000	— 84 768 000
—	87 608 000	— 87 608 000	102 357 000	197 366 800	— 95 009 800
—	18 000 000	— 18 000 000	98 339 100	720 469 700	—622 130 600
—	295 000	— 295 000	111 400	2 016 300	— 1 904 900
—	153 000	— 153 000	5 300	438 000	— 432 700
—	146 000	146 000	2 957 500	4 197 500	— 1 240 000
—	—	—	36 300	616 800	— 580 500
—	—	—	20 400	394 600	— 374 200
—	175 900	— 175 900	28 200	510 300	— 482 100
—	—	—	14 600	685 600	671 000
—	—	—	5 806 100	4 328 300	+ 1 477 800
—	—	—	100 400	638 800	— 538 400
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—		—
—	—	—	800	62 700	— 61 900
—	—	—	61 800	197 000	— 135 200
—	—	—	4 200	178 400	— 174 200

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt Einnahmen DM	Ausgaben fortdauernde DM	 einmalige DM	 Summe DM	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM
noch X	17	Zuschuß aus dem ERP-Sondervermögen zur Durchführung von Maßnahmen zur Förderung der Landwirtschaft	—	—	—	—	—
		Zusammen	107 486 100	87 204 400	628 759 700	715 964 100	—608 478 000
XI		**Bundesministerium für Arbeit**					
	1	Bundesministerium für Arbeit	68 400	4 204 600	889 500	5 094 100	— 5 025 700
	1a	Arbeitslosenhilfe	775 000	760 700 000	—	760 700 000	—759 925 000
	1c	Sozialversicherung	—	729 930 000	—	729 930 000	—729 930 000
	2	Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung in Wilhelmshaven	291 100	545 000	—	545 000	— 253 900
		Zusammen	1 134 500	1 495 379 600	889 500	1 496 269 100	— 1 495 134 600
XII		**Bundesministerium für Verkehr**					
	1	Bundesministerium für Verkehr	1 622 400	11 297 900	2 090 000	13 387 900	— 11 765 500
	2	Binnenwasserstraßenverwaltung in den Ländern Rheinland-Pfalz und Baden . . .	16 868 200	48 317 500	3 774 000	52 091 500	— 35 223 300
	2a	Binnenwasserstraßenverwaltung	676 300	7 656 300	549 000	8 205 300	— 7 529 000
	3	Bundesschleppbetrieb . . .	—	—	—	—	—
	4	Seewasserstraßenverwaltung	12 365 600	44 202 900	1 134 000	45 336 900	— 32 971 300
	5	Seeschiffsvermessungsamt .	270 500	150 600	—	150 600	+ 119 900
	6	Dtsch. Hydrographisches Institut	721 800	3 982 400	283 500	4 265 900	— 3 544 100
	7	Bundesanstalt für Gewässerkunde	5 000	278 600	16 500	295 100	— 290 100
	8	Bundesanstalt für Wasser-, Erd- und Grundbau	50 000	323 600	110 000	433 600	— 383 600
	9	Sammelstelle für Nachrichten über Kraftfahrzeuge . .	2 449 300	1 671 100	—	1 671 100	+ 778 200
	10	Typstelle für Kraftfahrzeuge	17 700	39 300	—	39 300	— 21 600
	11	Bundesanstalt für Material- und Bodenprüfung im Straßenbau	110 000	188 900	29 600	218 500	— 108 500
	12	Bundesfernverkehrsstraßen .	3 154 700	132 297 000	2 026 100	134 323 100	— 131 168 400
	13	Oberprüfungsamt	10 000	71 200	—	71 200	— 61 200
	14	Deutscher Wetterdienst . . .	—	9 195 900	—	9 195 900	— 9 195 900
	E 23	Globaleinsparung	—	—	—	—	—
		Zusammen	38 321 500	259 673 200	10 012 700	269 685 900	— 231 364 400
XIII		**Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen**					
	1	Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen	—	45 000	—	45 000	— 45 000
	2	Bundesdruckerei	—	—	368 900	368 900	— 368 900
		Zusammen	—	45 000	368 900	413 900	— 413 900

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	75 000 000	— 75 000 000	—	75 000 000	— 75 000 000
—	93 769 900	— 93 769 900	107 486 100	809 734 000	— 702 247 900
—	—	—	68 400	5 094 100	— 5 025 700
—	—	—	775 000	760 700 000	— 759 925 000
—	—	—	—	729 580 000	— 729 930 000
—	—	—	291 100	545 000	— 253 900
—	—	—	1 134 500	1 496 269 100	— 1 495 134 600
—	105 300 000	— 105 300 000	1 622 400	118 687 900	— 117 065 500
—	57 006 700	— 57 006 700	16 868 200	109 098 200	92 230 000
—	9 098 000	— 9 098 000	676 300	17 303 300	— 16 627 000
—	550 000	— 550 000	—	550 000	— 550 000
—	15 497 000	— 15 497 000	12 365 600	60 833 900	— 48 468 300
—	—	—	270 500	150 600	+ 119 900
—	—	—	721 800	4 265 900	— 3 544 100
—	—	—	5 000	295 100	— 290 100
—	—	—	50 000	433 600	— 383 600
—	—	—	2 449 300	1 671 100	+ 778 200
—	—	—	17 700	39 300	— 21 600
—	—	—	110 000	218 500	— 108 500
—	78 773 700	— 78 773 700	3 154 700	213 096 800	— 209 942 100
—	—	—	10 000	71 200	— 61 200
—	—	—	—	— 9 195 900	— 9 195 900
—	— 3 200 000	+ 3 200 000	—	3 200 000	+ 3 200 000
—	263 025 400	—263 025 400	38 321 500	532 711 300	— 494 389 800
—	—	—	—	45 000	— 45 000
—	2 812 000	— 2 812 000	—	3 180 900	— 3 180 900
—	2 812 000	— 2 812 000	—	3 225 900	— 3 225 900

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
XIV		**Bundesministerium für Wohnungsbau**					
	1	Bundesministerium für Wohnungsbau	5 200	410 128 800	42 500	410 171 300	— 410 166 100
	2	Amt Bundeszone	—	237 000	—	237 000	— 237 000
		Zusammen	5 200	410 365 800	42 500	410 408 300	— 410 403 100
XV		**Bundesministerium für Vertriebene**					
		Bundesministerium für Vertriebene	754 400	4 734 500	168 500	4 903 000	— 4 148 600
		Summe für sich					
XVI		**Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen**					
	1	Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen	2 100	13 795 400	181 000	13 976 400	— 13 974 300
		Summe für sich					
XVII		**Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrats**					
	1	Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrats	1 300	440 500	9 000	449 500	— 448 200
		Summe für sich					
XX		**Bundesrechnungshof**					
	1	Bundesrechnungshof	17 600	3 826 900	30 300	3 857 200	— 3 839 600
		Summe für sich					
XXI		**Bundesschuld**					
	1	Bundesschuldenverwaltung .	55 300	1 316 500	20 800	1 337 300	— 1 282 000
	2	Verzinsung	—	151 700 000		151 700 000	— 151 700 000
	3	Tilgung	—	—	—	—	—
	4	Inanspruchnahme aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	—		—	—	—
	1	Anleihe	—	—	—	—	—
		Zusammen	55 300	153 016 500	20 800	153 037 300	— 152 982 000
XXII		**Finanzielle Hilfe für Berlin**					
	1	Kriegsopferversorgung . . .	—	22 500 000	—	22 500 000	— 22 500 000
	E 11	Kredit an Berlin	—	—	395 000 000	395 000 000	— 395 000 000
		Zusammen	—	22 500 000	395 000 000	417 500 000	— 417 500 000
XXIII		**Allgemeine Finanzverwaltung**					
Einnahme	1	Ablieferungen der Bundesbahn und Bundespost . . .	308 500 000	—	—	—	+ 308 500 000
	2	Besitz- und Verkehrsteuern .	5 020 000 000	—	—	—	+ 5 020 000 000

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	2 700 000	— 2 700 000	5 200	412 871 300	— 412 866 100
—	—	—	—	237 000	— 237 000
—	2 700 000	— 2 700 000	5 200	413 108 300	— 413 103 100
—	—	—	754 400	4 903 000	4 148 600
—	—	—	2 100	13 976 400	13 974 300
—	—	—	1 300	449 500	— 448 200
—		—	17 600	3 857 200	— 3 839 600
—	—	—	55 300	1 337 300	— 1 282 000
—	—	—	—	151 700 000	— 151 700 000
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
707 040 000		+ 707 040 000	707 040 000	—	+ 707 040 000
707 040 000	—	+ 707 040 000	707 095 300	153 037 300	+ 554 058 000
—	—	—	—	22 500 000	— 22 500 000
—	133 700 000	— 133 700 000		528 700 000	— 528 700 000
—	133 700 000	— 133 700 000	—	551 200 000	— 551 200 000
—	—	—	308 500 000	—	+ 308 500 000
—	—	—	5 020 000 000	—	+ 5 020 000 000

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
noch XXIII Einnahme							
	3	Zölle und Verbrauchsteuern .	4 283 900 000	—	—	—	+ 4 283 900 000
	4	Notopfer Berlin	395 000 000	—	—	—	+ 395 000 000
	5	Bank- und Münzwesen . . .	580 000 000	—	—	—	+ 580 000 000
	6	Interessenquote der Länder	1 143 580 400	—	—	—	+ 1 143 580 400
	7	Allgemeine Einnahmen . .	—	—	—	—	—
	8	Zur Deckung des Ausgabenüberschusses des ordentlichen Haushalts	310 000 000	—	—	—	+ 310 000 000
Ausgabe							
	1	Versorgungsbezüge	—	67 200 000	—	67 200 000	— 67 200 000
	2	Beihilfen und Renten	—	3 077 400	—	3 077 400	— 3 077 400
	3	Bewilligungen besonderer Art	—	4 200 000	—	4 200 000	— 4 200 000
	4	Bank- und Münzwesen . . .	—	100 000 000	—	100 000 000	— 100 000 000
	5	Außergewöhnlicher Aufwand deutscher Delegationen und Dienststellen im Verkehr mit dem Ausland		100 000	—	100 000	100 000
	7	Sonstige Ausgaben	—	1 192 100	—	1 192 100	— 1 192 100
	8	Minderausgabe	—	272 000 000	—	— 272 000 000	+ 272 000 000
	9	Verstärkung der Mittel für persönliche Verwaltungsausgaben	—	13 000 000	—	13 000 000	— 13 000 000
	E 11	Beteiligungen des Bundes . .	—	—	25 000	25 000	— 25 000
	E 12	Einmalige Verstärkung der Mittel für Beihilfen in Notfällen	—	—	1 000 000	1 000 000	— 1 000 000
	E 13	Darlehen an Länder	—	—	34 500 000	34 500 000	— 34 500 000
	12	Vermögen des Deutschen Reichs	—	—	—	—	—
	13	Wohnungsfürsorge für die Angehörigen der Zollverwaltung und des Zollgrenzdienstes sowie Durchführung bundeseigenen Wohnungsbaus . . .	—	—	—	—	—
	14	Neu- und Umbau von Dienstgebäuden in Bonn	—	—	—	—	—
	15	Zur Deckung des Ausgabenüberschusses des ordentlichen Haushalts	—	—	—	—	—
	16	Schaffung von bundeseigenen Wohnungen für deutsche Bedienstete der amerikanischen Vertretung	—	—	—	—	—
		Zusammen	12 040 980 400	— 83 230 500	36 525 000	— 46 705 500	+ 12 087 685 900
XXIV		**Besatzungskosten und Auftragsausgaben**					
	1	Besatzungskosten	25 600 000	3 263 112 200	—	3 263 112 200	— 3 237 512 200
	2	Auftragsausgaben Klasse I . .	11 100 000	323 830 000	—	323 830 000	— 312 730 000
	3	Auftragsausgaben Klasse II .	800 000	461 616 300	—	461 616 300	— 460 816 300
		Zusammen	37 500 000	4 048 558 500	—	4 048 558 500	— 4 011 058 500

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
	—	—	4 283 900 000	—	+ 4 283 900 000
—	—	—	395 000 000	—	+ 395 000 000
—	—	—	580 000 000	—	+ 580 000 000
—	—	—	1 143 580 400	—	+ 1 143 580 400
—	—	—	—	—	—
—	—	—	310 000 000	—	+ 310 000 000
—	—	—	—	67 200 000	— 67 200 000
—	—	—	—	3 077 400	— 3 077 400
—	—	—	—	4 200 000	— 4 200 000
—	—	—	—	100 000 000	— 100 000 000
—	—	—	—	100 000	— 100 000
—	—	—	—	1 192 100	— 1 192 100
—	—	—	—	—272 000 000	+ 272 000 000
—	—	—	—	— 13 000 000	— 13 000 000
—	27 100 000	— 27 100 000	—	27 125 000	— 27 125 000
—	—	—	—	1 000 000	— 1 000 000
—	—	—	—	34 500 000	— 34 500 000
—	10 786 500	— 10 786 500	—	10 786 500	— 10 786 500
—	21 133 000	— 21 133 000	—	21 133 000	— 21 133 000
—	8 992 000	— 8 992 000	—	8 992 000	— 8 992 000
—	310 000 000	— 310 000 000		310 000 000	— 310 000 000
—	4 700 000	— 4 700 000	—	4 700 000	— 4 700 000
—	382 711 500	— 382 711 500	12 040 980 400	336 006 000	+ 11 704 974 400
—	—	—	25 600 000	3 263 112 200	— 3 237 512 200
—	—	—	11 100 000	323 830 000	— 312 730 000
—	—		800 000	461 616 300	— 460 816 300
—	—	—	37 500 000	4 048 558 500	— 4 011 058 500

E. Pl.	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
XXV		**Besatzungskosten und Auftragsausgaben der Auslaufzeit 1949**					
	1	Besatzungskosten und Auftragsausgaben, die vor dem 1. 4. 1950 entstanden, aber noch nicht bezahlt sind (Auslaufzeit 1949)	2 500 000	399 000 000	—	399 000 000	— 396 500 000
		Summe für sich					
XXVI		**Soziale Kriegsfolgelasten**					
	1	Kriegsfolgehilfe	15 015 000	572 500 000	—	572 500 000	— 557 485 000
	2	Umsiedlung und Auswanderung	10 000	29 000 000	—	29 000 000	— 28 990 000
	3a	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und ihrer Hinterbliebenen	—	300 000 000	—	300 000 000	— 300 000 000
	3b	Unterhaltsbeträge für ehemalige berufsmäßige Wehrmachtangehörige und ihre Hinterbliebenen	—	150 000 000	—	150 000 000	— 150 000 000
	4	Kriegsopferversorgung . . .	54 100 000	2 776 400 000	157 900	2 776 557 900	— 2 722 457 900
		Zusammen	69 125 000	3 827 900 000	157 900	3 828 057 900	— 3 758 932 900
XXVII		**Sonstige Kriegsfolgelasten**					
	1	Sonstige Kriegsfolgelasten . .	1 100 000	150 800 000	—	150 800 000	— 149 700 000
		Summe für sich					
		Gesamtabschluß der Einzelpläne	12 457 260 600	11 534 784 800	1 122 475 800	12 457 260 600	—

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	—	2 500 000	399 000 000	— 396 500 000
—	—	—	15 015 000	572 500 000	— 557 485 000
—	—	—	10 000	29 000 000	— 28 990 000
—	—	—	—	300 000 000	— 300 000 000
—	—	—	—	150 000 000	150 000 000
—	10 842 100	— 10 842 100	54 100 000	2 787 400 000	— 2 733 300 000
—	10 842 100	— 10 842 100	69 125 000	3 838 900 000	— 3 769 775 000
—	—	—	1 100 000	150 800 000	— 149 700 000
3 813 365 160	3 813 365 160	—	16 270 625 760	16 270 625 760	